



Protokoll

06. Sitzung des Kreistages mit öffentlichem Teil am Montag, 15.12.2014 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 19:34 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführer: Peter Kammerl

Anwesend sind:

Brilmayer, Walter		Poschenrieder, Bianka	
Föstl, Magdalena		Rauscher, Doris	
Frick, Roland		Schurer, Ewald	bis 17.00 Uhr
Hilger, Franziska		Finauer, Franz	
Huber, Thomas		Maurer, Ludwig	
Jorga, Rolf		Ossenstetter, Simon	
Lechner, Martin		Reitsberger, Georg	
Lenz, Andreas Dr.		Ried, Toni	
Linhart, Susanne		Seidelmann, Wilfried Dr.	
Matjanovski, Marina		med.	
Mayr, Piet		Weindl, Max	
Müller, Alexander		Ackstaller, Ilke	
Niebler, Angelika Dr.	bis 15.10 Uhr	Gerneth, Christine	
Ockel, Udo	bis 19.05 Uhr	Goldner, Philipp	
Pfluger, Renate		Greithanner, Franz	
Riedl, Johann		Gruber, Waltraud	
Scheller, Tobias		Kalnin, Vincent	
Schmidt, Arnold		Kirchlechner, Melanie	
Schwäbl, Josef		Mayer, Benedikt	
Stewens, Christa	ab 15.00 Uhr	Obermayr, Angelika	
Vodermair, Manfred		Oellerer, Reinhard	
Wagner, Martin		Adlberger, Nikolaus	
Wieser, Bernhard		Eckert, Christian	
Will, Renate		Garhammer, Franz-Xaver	
Zetzl, Bettina		Theurich, Hagen	
Zistl, Josef		Weigl-Mühlfeld, Johanna	bis 19.20 Uhr
Bittner, Barbara			
Bittner, Ursula			
Böhm, Ernst Dr.			
Glaser, Renate Dr.			
Hingerl, Albert			
Hohmann, Georg	bis 18.05 Uhr		
Platzer, Elisabeth			

Abwesend sind:

Schwaiger, Johann
Esterl, Martin

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Peter Kammerl
Schriftführer

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Ö Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Ö Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Ö Personalia
- TOP 3.1 Ö Personalia;
runde Geburtstage von Mitgliedern des Kreistages
- TOP 3.2 Ö Personalia;
Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung
Vorlage: 2014/2279
- TOP 4 Ö Mitgliedschaft im Kreistag;
Nachrücken von Herrn Franz-Xaver Garhammer
Vorlage: 2014/2270/1
- TOP 5 Ö Brand- und Katastrophenschutz;
Vorstellung der Kreisbrandinspektion durch KBR Andreas Heiß
Vorlage: 2014/2264
- TOP 6 Ö Haushalt 2015;
Beratungen über den Haushalt 2015, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan,
Investitionsplan und Finanzplanung 2016 bis 2018, Stellenplan, Beteiligungsbericht
und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH
Vorlage: 2014/2025
- TOP 7 Ö Kreisklinik Ebersberg gGmbH;
Halbjahresbericht
Vorlage: 2014/2026
- TOP 8 Ö Kreisklinik gGmbH;
Besetzung des Aufsichtsrats mit einem zweiten externen Mitglied
Vorlage: 2014/2274
- TOP 9 Ö Bildungsregion Ebersberg "Unser Weg zum Lernenden Landkreis";
Vorstellung des Projektes und weiteres Vorgehen
Vorlage: 2014/2275
- TOP 10 Ö Förderung des Sozialen Wohnungsbaus im Landkreis Ebersberg;
Überarbeitung der Förderrichtlinie
Vorlage: 2014/2226/2
- TOP 11 Ö Energiewende 2030; Energieagentur;
Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrates
Vorlage: 2014/2271/1
- TOP 12 Ö Jahresbericht aus dem Bayerischen Innovationsring
Vorlage: 2014/2194
- TOP 13 Ö Erlass einer Kostensatzung
Vorlage: 2014/2265/1
- TOP 14 Ö Internationales Freihandelsabkommen TTIP;
Appell an das Europaparlament und den Bundestag
Vorlage: 2014/2266/1
- TOP 15 Ö Codex Vivendi;
Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Kreisgremien und Landkreisverwaltung
Vorlage: 2014/2256/1

- TOP 16 Ö Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 17 Ö Informationen und Bekanntgaben;
Vereinbarung mit der Caritas zur Sozialberatung von Asylbewerbern
- TOP 18 Ö Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 19 Ö Anfrage KR Albert Hingerl zum Beschluss aus dem Energiehearing
- TOP 20 Ö Erklärung der Mitglieder der SPD-Fraktion zur Verwendung ihrer Sitzungsgelder
- TOP 21 Ö Jahresschlussworte

Öffentlicher Teil

TOP 1 ö	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
---------	---

Landrat Robert Niedergesäß begrüßte die Mitglieder des Kreistages, gab bekannt, wer sich entschuldigt hatte, wer sein Verspäten angekündigt hatte und stellte fest, dass der Kreistag beschlussfähig war.

Gegen die Niederschrift der 4. Sitzung am 20.10.2014 gab es keine Einwände. Damit galt diese Niederschrift als einstimmig genehmigt.

TOP 2 ö	Bürgerinnen und Bürger fragen
---------	-------------------------------

keine

TOP 3.1 ö	Personalia; runde Geburtstage von Mitgliedern des Kreistages
-----------	---

Landrat Robert Niedergesäß gab bekannt, dass KR Albert Hingerl seit der letzten Sitzung seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Er habe ihm schon gratuliert und überreichte ihm einen Blumenstrauß.

TOP 3.2 ö	Personalia; Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung
-----------	--

Sitzungsvorlage 2014/2279

33/0092-14/1

Landrat Robert Niedergesäß teilte mit, dass der Staatsminister des Innern verschiedenen Personen in Anerkennung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung eine Dankurkunde, bzw. die Verdienstmedaille in Bronze verliehen hat. Er händigte die Urkunden und Verdienstmedaillen aus und überreichte jedem von ihnen eine Kerze als Geschenk des Landkreises.

Im Einzelnen waren dies folgende Personen.

Dankurkunden erhielten:

Magdalena Föstl, Markt Schwaben	von 1996 - 2002 Mitglied des Gemeinderats der Marktgemeinde Markt Schwaben seit 2002 Mitglied des Kreistags Ebersberg weitere Stellvertreterin des Landrats seit 2008
Roland Frick, Pliening	seit 1996 Mitglied des Gemeinderats Pliening von 1996 – 2002 und seit 2013 Mitglied des Kreistags Ebersberg 2. Bürgermeister von 2002 - 2014 1. Bürgermeister der Gemeinde Pliening seit 2014

Christine Gerneth, Glonn	seit 1996 Mitglied des Kreistags Ebersberg
Franz Greithanner, Gersdorf, Gemeinde Frauenneuharting	von 1996 – 2008 Mitglied des Gemeinderats Frauenneuharting 3. Bgm. von 2002 - 2008 seit 2008 Mitglied des Kreistags Ebersberg
Dr. Angelika Niebler MdEP, Vaterstetten	seit 1996 Mitglied des Kreistags Ebersberg
Angelika Obermayr, Grafing	seit 1996 Mitglied des Stadtrats Grafing 1. Bürgermeisterin der Stadt Grafing seit 2014
Elisabeth Platzer, Ebersberg	seit 1996 Mitglied des Stadtrats Ebersberg seit 2002 Mitglied des Kreistags Ebersberg
Manfred Vodermaier, Baldham, Gemeinde Vaterstetten	seit 1996 Mitglied des Gemeinderats Vaterstetten seit 2008 Mitglied des Kreistags Ebersberg

Verdienstmedaillen in Bronze erhalten

Waltraud Gruber, Aßling	von 2002 - 2008 Mitglied des Gemeinderats Aßling seit 1984 Mitglied des Kreistags Ebersberg seit 2008 Mitglied des Bezirkstages Oberbayern seit 2002 Fraktionssprecherin im Kreistag Frau Gruber hat sich besonders für die abfallpolitische Grundausrichtung „Ebersberger Weg“ eingesetzt und diese mitgestaltet.
Martin Lechner, Grafing	seit 1978 Mitglied des Kreistags Ebersberg Herr Lechner hat sich weit über das übliche Maß hinaus im Kreistag engagiert. Die dezentrale Kompostierung von Bioabfällen ist auf sein Betreiben hin entstanden und war zum damaligen Zeitpunkt beispielgebend für andere Landkreise.
Ludwig Maurer, Hohenlinden	von 1984 – 1996 Mitglied des Gemeinderats Hohenlinden 1. Bürgermeister der Gemeinde Hohenlinden seit 1996 seit 2008 Mitglied des Kreistags Ebersberg

Entgegen den Unterlagen des Innenministeriums hatte Herr Ewald Schurer, MdB, Ebersberg, die Verdienstmedaille in Bronze als Mitglied des Kreistags Ebersberg seit 1984 und als Mitglied des Deutschen Bundestages von 1998 – 2002 und seit 2005 noch nicht erhalten. Landrat Robert Niedergesäß versprach, sich nach dem Verbleib der Medaille zu erkundigen. *Die Medaille wird durch das Staatsministerium des Innern bzw. durch den Regierungspräsidenten der Regierung von Oberbayern überreicht.*

TOP 4 ö Mitgliedschaft im Kreistag;
Nachrücken von Herrn Franz-Xaver Garhammer

Sitzungsvorlage 2014/2270/1

BL/014

Landrat Robert Niedergesäß verwies auf die Sitzungsvorlage, die an alle Mitglieder des Kreistages versandt worden war. Dann vereidigte er Herrn Garhammer und stellte den Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage zur Abstimmung.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

1. **Es wird festgestellt, dass nach dem amtlichen Endergebnis der Kreistagswahl vom 16.03.2014 Herr Franz-Xaver Garhammer, Landwirt aus Einharding, Gemeinde Bruck, als Listennachfolger in den Kreistag nachrückt.**
2. **Herr Garhammer ist nach Art. 24 Abs. 4 LkrO zu vereidigen.**
3. **Mit dem Nachrücken von Herrn Franz-Xaver Garhammer in den Kreistag werden folgende Ausschüsse wie folgt neu besetzt:**

3.1.1. Kreis- und Strategieausschuss

	bisher	nun
Mitglied	Johann Weigl-Mühlfeld	Christian Eckert
StellvertreterIn	Christian Eckert	Johann Weigl-Mühlfeld
weitereR StellvertreterIn		Klaus Adlberger

3.1.2. SFB-Ausschuss

	bisher	nun
Mitglied	Alois Speckbacher	Franz Garhammer
StellvertreterIn	Johann Weigl-Mühlfeld	Johann Weigl-Mühlfeld
weitereR StellvertreterIn		Klaus Adlberger

3.1.3. ULV-Ausschuss

	bisher	nun
Mitglied	Hagen Theurich	Hagen Theurich
StellvertreterIn	Klaus Adlberger	Klaus Adlberger
weitereR StellvertreterIn		Franz Garhammer

3.1.4. LSV-Ausschuss

	bisher	nun
Mitglied	Christian Eckert	Christian Eckert
StellvertreterIn	Hagen Theurich	Hagen Theurich
weitereR StellvertreterIn		Franz Garhammer

- 3.2. **Mit dem Nachrücken von Herrn Franz Garhammer in den Kreistag werden folgende Vertretungen in Körperschaften und sonstige Vertretungen, in denen der Landkreis Mitglied ist, wie folgt neu besetzt:**

3.2.1. Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH

	bisher	nun
Mitglied	Johanna Weigl-Mühlfeld	Johanna Weigl-Mühlfeld
Ersatzmitglied	Alois Speckbacher	Franz Garhammer

3.2.2. AG Politik und Verwaltung

	bisher	nun
Mitglied	Hagen Theurich	Hagen Theurich
StellvertreterIn	Johanna Weigl-Mühlfeld	Johanna Weigl-Mühlfeld
weitereR StellvertreterIn	Alois Speckbacher	Christian Eckert

TOP 5 ö	Brand- und Katastrophenschutz; Vorstellung der Kreisbrandinspektion durch KBR Andreas Heiß
---------	---

Sitzungsvorlage 2014/2264

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein. Nach dem Wechsel in der Spitze der Kreisbrandinspektion Ebersberg von Gerhard Bullinger zu Andreas Heiß sei nun Gelegenheit, dass sich die Kreisbrandinspektion im Kreistag vorstelle.

In der Sitzung waren anwesend:

- Andreas Heiß, Kreisbrandrat
- Alois Mayer, Kreisbrandinspektor und stellvertretender Kreisbrandrat
- Johann Fürmetz, Kreisbrandinspektor für den Bereich 3 (Nord)
- Matthias Holzbauer, Kreisbrandinspektor für den Bereich 4 (Süd)

Sie präsentierten die Kreisbrandinspektion und ihre Aufgaben.

Zum Schluss bedankte sich Landrat Robert Niedergesäß für die Vorstellung.

TOP 6 ö	Haushalt 2015; Beratungen über den Haushalt 2015, Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Investitionsplan und Finanzplanung 2016 bis 2018, Stellenplan, Beteiligungsbericht und Ausgleichszahlungen an die Kreisklinik gGmbH
---------	--

Sitzungsvorlage 2014/2025

SFC / Haushalt 2015

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling

Stefanie Geisler Leiterin der Abteilung 2

Landrat Robert Niedergesäß führte in den Tagesordnungspunkt ein.

KR Dr. Ernst Böhm nahm für die SPD-Fraktion zum Haushaltsplan Stellung. Weiter sprachen für ihre Fraktionen KR Reinhard Oellerer (GRÜNE), KRin Johanna Weigl-Mühlfeld (Ausschussgemeinschaft), KR Georg Reitsberger und KR Dr. Wilfried Seidelmann (Freie Wähler), KR Thomas Huber (CSU-FDP-Fraktion), KR Benedikt Mayer (GRÜNE) und KR Ewald Schu-

rer (SPD-Fraktion). KR Udo Ockel gab seine Einschätzung als Vorsitzender des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages ab.

Landrat Robert Niedergesäß leitete dann zur Abstimmung über. KR Reinhard Oellerer bat darum, zunächst über eine Kreisumlagenhöhe von 51,5 abzustimmen. Landrat Robert Niedergesäß kam dieser Bitte nach und stellte den Antrag zur Abstimmung.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 15 Stimmen

gegen alle übrigen Stimmen

- A. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2015 wird auf 51,5 Punkte festgesetzt.**

Landrat Robert Niedergesäß stellte fest, dass dieser Antrag keine Mehrheit erreicht hatte.

Dann ließ er über den Buchstaben A aus dem Beschlussvorschlag des Kreisausschusses abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

gegen 15 Stimmen

- A. Die Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2015 wird auf 51,0 Punkte festgesetzt.**

Zum Abschluss stellte er den Buchstaben B des Beschlussvorschlages zur Abstimmung.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

- B. 1. 2015 wird ein halber Kreisumlagenpunkt (650.000 €) der Rücklage für Turnhallenneubauten zugeführt.**
- 2. Die Haushaltssatzung 2015**
- a) mit dem doppelten Haushaltsplan des Landkreises Ebersberg einschließlich Investitionsplan und Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2018 und**
 - b) mit dem Wirtschaftsplan des Sondervermögens „Liegenschaften der Kreisklinik Ebersberg“**

werden wie in der Sitzung besprochen beschlossen.

- 3. Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 1 zur Niederschrift.**

Landrat Robert Niedergesäß bedankte sich bei den Mitgliedern des Kreistages für die Diskussion und bei Frau Keller für die Erstellung des Haushaltsplanes.

TOP 7 ö	Kreisklinik Ebersberg gGmbH; Halbjahresbericht
---------	---

Sitzungsvorlage 2014/2026

SFC / KK gGmbH / Halbjahresbericht

An der Beratung nahm teil:

Stefan Huber Geschäftsführer der Kreisklinik gGmbH

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Herrn Stefan Huber, der über die aktuellen Entwicklungen in der Kreisklinik berichtete.

TOP 8 ö	Kreisklinik gGmbH; Besetzung des Aufsichtsrats mit einem zweiten externen Mitglied
---------	---

Sitzungsvorlage 2014/2274

SFC/Beteiligungsmanagement/KK

An der Beratung nahm teil:

Stefan Huber Geschäftsführer der Kreisklinik gGmbH

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf, trug den Sachverhalt vor und stellte den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld wollte von Herrn Huber wissen, ob dieser mit Herrn Weiler bisher schon geschäftlich verbunden ist. Herr Huber meinte, er sei im letzten Jahr Vorsitzender der Gesundheit Oberbayern GmbH gewesen. Darüber hinaus stehe er in keiner geschäftlichen Verbindung mit Herrn Weiler.

**Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:****einstimmig**

Der Kreistag bestellt als zweite externe Person in den Aufsichtsrat der Kreisklinik Ebersberg gGmbH Herrn Dr. Thomas H. Weiler, derzeit Geschäftsführer der Gesundheit Oberbayern GmbH Kliniken sowie Vorsitzender der Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses Starnberg GmbH (Konzern).

TOP 9 ö	Bildungsregion Ebersberg "Unser Weg zum Lernenden Landkreis"; Vorstellung des Projektes und weiteres Vorgehen
---------	--

Sitzungsvorlage 2014/2275

2/Bildung

An der Beratung nahmen teil:

Stefanie Geisler Leiterin der Abteilung 2

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein und übergab dann das Wort an Frau Geisler. Frau Geisler präsentierte das Projekt und das weitere Vorgehen.

TOP 10 ö	Förderung des Sozialen Wohnungsbaus im Landkreis Ebersberg; Überarbeitung der Förderrichtlinie
----------	---

Sitzungsvorlage 2014/2226/2

2/

An der Beratung nahm teil:

Stefanie Geisler Leiterin der Abteilung 2

Landrat Robert Niedergesäß führte in das Thema ein. Diesem TOP lägen 2 Anträge der Fraktion der Freien Wähler und der SPD zu Grunde. Dazu gebe es einen Arbeitskreis, der weiter an dem Thema arbeiten werde.

Dann übergab er das Wort an Frau Geisler, die den Sachverhalt präsentierte.

Während der Aussprache bat KR Albert Hingerl den Hinweis in das Protokoll aufzunehmen, dem Kreistag halbjährlich oder jährlich über den jeweiligen Stand zu berichten. Landrat Robert Niedergesäß sagte zu, gegenüber dem SFB-Ausschuss als Fachausschuss zu berichten.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld vermisste eine gesonderte Förderung für Familien, die es in der bisherigen Förderrichtlinie gegeben habe. Landrat Robert Niedergesäß sagte zu, die Anregung von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld in die Beratungen des AK Wohnungsnot mit aufzunehmen.

**Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:****einstimmig**

- 1. Die Richtlinie zur Förderung des Sozialen Wohnungsbaus wird beschlossen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses und Anlage Nr. 2 zur Niederschrift.**
- 2. Die Richtlinie tritt zum 01.01.2015 in Kraft.**

TOP 11 ö	Energiewende 2030; Energieagentur; Benennung der Mitglieder des Aufsichtsrates
----------	--

Sitzungsvorlage 2014/2271/1

BL/Energieagentur

An der Beratung nahm teil:

Norbert Neugebauer Leiter Büro Landrat

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Herrn Neugebauer, der auf die Sitzungsvorlage verwies, die an alle Mitglieder des Kreistages versandt worden war.

Seit der Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses hätten sich die Namen der "erfahrenen Personen" konkretisiert. Dazu erzielte der Kreistag im Verlaufe der Beratung keine Einigkeit. Deswegen zog Landrat Robert Niedergesäß die Vorschläge zurück. Sie sollen in den nächsten Sitzungen von Kreis- und Strategieausschuss und Kreistag beraten und beschlossen werden.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Der Aufsichtsrat für die Energieagentur Ebersberg wird mit sofortiger Wirkung wie folgt besetzt:

Vorschlag von	Mitglied	Ersatzmitglied
CSU-FDP	Martin Lechner	Roland Frick
CSU-FDP	Müller Alexander	Bettina Zetzl
CSU-FDP	Hans Schwaiger	Dr. Andreas Lenz
CSU-FDP	Piet Mayr	Susanne Linhart
SPD	Martin Esterl	Bianka Poschenrieder
GRÜNE	Waltraud Gruber	Ilke Ackstaller
FW	Toni Ried	Dr. Wilfried Seidelmann
AG AfD-BP-ödp	Nikolaus Adlberger	Johanna Weigl-Mühlfeld

TOP 12 ö Jahresbericht aus dem Bayerischen Innovationsring

Sitzungsvorlage 2014/2194

SFC / Innovationsring

An der Beratung nahm teil:

Brigitte Keller Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Frau Keller, die den Bericht vortrug.

TOP 13 ö Erlass einer Kostensatzung

Sitzungsvorlage 2014/2265/1

1/0122/Kn.

An der Beratung nahm teil:

Gabriele Köhnen Mitarbeiterin der Abteilung 1

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Frau Köhnen, die den Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage vortrug. Sie verwies auf die Tarifnummer 003, die sich auf die Kosten bezieht, die von Amtshandlungen aus der Informationsfreiheitssatzung herkommen.

KR Roland Frick teilte mit, dass er auch gegen die Kostensatzung stimmen werde, so wie er gegen die Informationsfreiheitssatzung gestimmt habe, die er für überflüssig halte. Jeder Bürger würde auch ohne die Satzung Auskunft erhalten.

KRin Johanna Weigl-Mühlfeld beantragte,

in Tarifnummer 003 "Einsicht in Akten und amtliche Bücher (Informationsfreiheitssatzung)" wird der Beschlussvorschlag von

"je angefangene ½ Stunde 40,00 €; "

in "je angefangene ½ Stunde 25,00 €;" geändert

Landrat Robert Niedergesäß lies über den Antrag abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

mit 10 Stimmen

gegen die übrigen Stimmen

in Tarifnummer 003 "Einsicht in Akten und amtliche Bücher (Informationsfreiheitssatzung)" wird der Beschlussvorschlag von

"je angefangene ½ Stunde 40,00 €; "

in "je angefangene ½ Stunde 25,00 €;" geändert

Landrat Robert Niedergesäß stellte fest, dass der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit erhalten hatte. Dann ließ er über den Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

gegen 4 Stimmen

- 1. Die beigefügte Kostensatzung mit anhängendem Kommunalem Kostenverzeichnis wird beschlossen. Sie ist Bestandteil des Beschlusses und Anlage Nr. 3 zur Niederschrift.**
- 2. Die Kostensatzung tritt am 1.1.2015 in Kraft.**

TOP 14 ö	Internationales Freihandelsabkommen TTIP; Appell an das Europaparlament und den Bundestag
----------	--

Sitzungsvorlage 2014/2266/1

Landrat Robert Niedergesäß rief den TOP auf. Er verwies auf die Anträge der GRÜNEN-Fraktion, von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld (ödp), und den gemeinsamen Antrag der CSU-FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion. Es lag eine Beschlussempfehlung des Kreis- und Strategieausschusses vor.

Während der Beratung übernahm Landrats-Stellvertreter Walter Brilmayer für einige Zeit die Sitzungsleitung.

KR Reinhard Oellerer (GRÜNE-Fraktion), KR Alexander Müller (CSU-FDP-Fraktion), KRin Johanna Weigl-Mühlfeld, KRin Doris Rauscher (SPD-Fraktion) und KR Dr. Andreas Lenz begründeten ihre Anträge.

KRin Doris Rauscher meinte, Ziffer 7 könnte man ändern. Seit der Antragstellung habe sich die Haltung zur Öffentlichkeit bei der Verhandlungsführung geändert. Dies habe KR Ewald Schurer aus seiner Kenntnis als Mitglied des Deutschen Bundestages so mitgeteilt. Herr Schurer war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend.

KR Albert Hingerl meinte, die Frage der Öffentlichkeit der Verhandlungen könnte als Anmerkung im Protokoll aufgenommen werden.

KRin Waltraud Gruber unterstützte den Vorschlag von KRin Johanna Weigl-Mühlfeld, im Eingangsabsatz nach dem 1. Satz zu enden. Damit könnte ein einstimmiger Beschluss zustande kommen.

KR Dr. Wilfried Seidelmann unterstützte das Anliegen.

KR Martin Wagner meinte, der Kreistag sollte über den Beschlussvorschlag des Kreis- und Strategieausschusses abstimmen.

KRin Doris Rauscher sprach sich für eine Änderung des ersten Absatzes aus, um zu einem einstimmigen Beschluss zu kommen.

Landrat Robert Niedergesäß sprach sich für eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag aus und stellte den Beschlussvorschlag aus dem Kreis- und Strategieausschuss zur Abstimmung.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

gegen 17 Stimmen

TTIP-Resolution des Ebersberger Kreistags

Der Abschluss der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (Transatlantic Trade and Investment Partnership – TTIP) bietet Chancen, aber auch Risiken für die Verbraucher und die bayerische Wirtschaft. Es wäre Impulsgeber für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Gerade das Exportland Bayern mit seinen kleinen und mittelständischen Unternehmen würde durch die Beseitigung von Zöllen und anderen Handelshemmnissen in besonderer Weise profitieren. Da TTIP aber auch mit Risiken für die hohen europäischen Schutzstandards behaftet ist, müssen diese zum frühestmöglichen Zeitpunkt in den Verhandlungen wirksam ausgeschlossen werden. Nur so kann die entstehende größte Freihandelszone der Welt ihre positiven Wirkungen für Bayern, Deutschland und Europa entfalten.

Der Kreistag des Landkreises Ebersberg spricht sich daher dafür aus, dass die folgenden Forderungen umgesetzt werden:

- 1. Es darf durch das TTIP zu keiner Absenkung des hohen Verbraucherschutzniveaus (z.B. Vorschriften für gentechnisch veränderte Lebensmittel, Importverbot für hormonbehandeltes Rindfleisch und Klonfleisch, Kennzeichnungspflicht bei Behandlung von Lebensmitteln mit bestimmten Substanzen) in der EU kommen. Die Kommunale Daseinsvorsorge einschließlich der Trinkwasser-, der Abwasser-, der Strom- und Wärmeversorgung, der Krankenhäuser und Schulen sowie die bewährten Organisationsstrukturen der Kommunen, der Schutz für sensible Agrarprodukte und die Einhaltung der europäischen und nationalen Datenschutzbestimmungen müssen sichergestellt werden.**
- 2. Durch TTIP darf das Recht der EU und der Mitgliedstaaten, einschließlich der Regionen und Kommunen, nicht eingeschränkt werden, in wichtigen gesellschaftspolitischen Bereichen wie beispielsweise Arbeit, Soziales, Verbraucherschutz, Umwelt (z.B. Fracking), Stabilität des Finanzsystems, Sicherheit, öffentliche Gesundheit und Gefahrenabwehr erforderliche Maßnahmen zu treffen und diese in nicht diskriminierender Weise im Sinne deutschen Rechts durchzusetzen.**
- 3. Im Hinblick auf Datenschutz-Standards bestehen grundlegende Unterschiede zwischen der EU und den USA. Während das individuelle Eigentum personenbezogener Daten in der EU ein Grundrecht darstellt, ist**

dies in den USA nicht der Fall. Aus diesem Grunde gehören maximal Verabredungen über den Datenschutz von transferierten Daten aufgenommen. Alles andere ist in der europäischen Gesetzgebung zu regeln und darf von den TTIP-Verhandlungen nicht in Frage gestellt werden. Insofern ist auch die zügige Verabschiedung der neuen Datenschutzverordnung zur Reform der EU Gesetzgebung geboten.

- 4. Die Verhandlungskommission der EU wird aufgefordert, im Vertrag Regelungen einzufordern, welche die Wettbewerbsverzerrungen der europäischen und insbesondere der deutschen Landwirtschaft ausgleichen. Dies betrifft insbesondere die Anforderungen an den Tierschutz und den Landschaftsschutz (z.B. Verbot der Käfighaltung von Hühnern, Greening, Gülleausbringung usw.). In der Tierhaltung ist der Einsatz von Hormonen und Arzneimitteln den Europäischen Gesetzen und Normen anzupassen. Die hohen Standards der EU dürfen hierbei nicht angetastet werden. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass keine genveränderten Lebensmittel, bzw. Saatgut durch TTIP nach Europa kommen.**
- 5. Die Regelungen zum Investitionsschutz und insbesondere zum Investor-Staat-Schiedsverfahren bergen die Gefahr, dass das Recht, angemessene und demokratische Regelungen zum Schutz von Gemeinwohlzielen zu treffen, ausgehebelt oder beeinträchtigt wird. Der Kreistag lehnt diese daher ab.**
- 6. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände und des Ausschusses der Regionen müssen an den sogenannten „stakeholder debriefings“ beteiligt werden und dort ihre Belange einbringen können.**
- 7. Es ist unabdingbar, die weiteren Verhandlungen, die derzeit hinter verschlossenen Türen ablaufen, transparent und so weit als möglich öffentlich zu führen. Die Bürger sind im Vorfeld über die Verhandlungsinhalte zu informieren.**
- 8. Die Resolution des Ebersberger Kreistags wird den zuständigen Stellen des Bundestages, des Europaparlaments und der Kommunalen Spitzenverbände zugeleitet.**

TOP 15 ö	Codex Vivendi; Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen Kreisgremien und Landkreisverwaltung
----------	---

Sitzungsvorlage 2014/2256/1

SFC / PuV / Codex Vivendi

An der Beratung nahm teil:

Brigitte Keller

Leiterin der Stabsstelle Finanzen und Controlling

Landrat Robert Niedergesäß übergab das Wort an Frau Keller, die den Sachverhalt präsentierte. Dann ließ er über den Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Kreistag fasste folgenden Beschluss:

einstimmig

Der Codex Vivendi wird in der Sitzung des Kreistags am 15.12.2014 allen Mitgliedern des Kreistags ausgereicht. Er ist Bestandteil dieses Beschlusses und Anlage Nr. 4 zur Niederschrift.

Er soll handlungsleitend sein und die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung bilden.

TOP 16 ö	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
----------	-----------------------------------

Keine

TOP 17 ö	Informationen und Bekanntgaben; Vereinbarung mit der Caritas zur Sozialberatung von Asylbewerbern
----------	--

Landrat Robert Niedergesäß teilte mit, dass Frau Geisler einen unterschriftsreifen Vertrag mit der Caritas zur Einführung einer Asylsozialberatung erarbeitet habe. Diese solle im Februar starten.

TOP 18 ö	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
----------	---

Keine

TOP 19 ö	Anfrage KR Albert Hingerl zum Beschluss aus dem Energiehearing
----------	--

Landrat Robert Niedergesäß teilte auf Nachfrage von KR Albert Hingerl, wann sich der Kreistag mit dem Beschlussvorschlag aus dem Energiehearing vom 22. November 2014 beschäftigen werde mit, dass dies in der nächsten Sitzung des Kreistages geplant sei. Der Beschlussvorschlag werde in der Arbeitsgruppe vorbereitet und dann im ULV-Ausschuss und im Kreis- und Strategieausschuss vorberaten.

TOP 20 ö Erklärung der Mitglieder der SPD-Fraktion zur Verwendung ihrer Sitzungsgelder

KRin Barbara Bittner teile mit, dass die Mitglieder der SPD-Fraktion ihre Sitzungsgelder aus dieser Sitzung an den Verein Fördern und Helfen spenden werde.

TOP 21 ö Jahresschlussworte

KRin Christa Stewens sprach als lebensälteste der drei dienstältesten Mitglieder des Kreistages Worte zum Jahresabschluss an die Mitglieder des Kreistages.

Landrat Robert Niedergesäß schloss sich diesen Worten an und lud die Mitglieder des Kreistages zum Jahresabschlussessen in die Kantine der Kreisklinik ein.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.